

**DISPATCH**CLASSIFICATION  
**S E C R E T****PROCESSING**

		PROCESSING		
		PROPOSED	ACTION	ACCOMPLISHED
Chief, Frankfort Operations Base		<input checked="" type="checkbox"/>	MARKED FOR INDEXING	
INFO. Chief, HK; Chief, GSB/P		<input type="checkbox"/>	NO INDEXING REQUIRED	
FROM Chief of Base, Berlin		<input type="checkbox"/>	ONLY QUALIFIED HEADQUARTERS DESK CAN JUDGE INDEXING	
SUBJECT <del>BERLIN/ANALYST</del> Karl And Lucie HAMEL - Trace Reply		<input type="checkbox"/>	ABSTRACT	
		<input type="checkbox"/>	MICROFILM	

ACTION REQUIRED - REFERENCES

REF ID: **FRGB 8001**

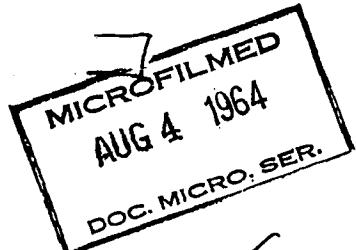
1. Forwarded herewith for your information and retention is a copy of the Berlin Document Center file on:

Karl HAMEL TRACE REPLY  
BIB: P4 October 1910  
PGB: Altdamm, Randow, Germany

There are no HDC traces on Lucie Nelly HAMEL nee MARTIN.

2. There are no WAST or Berlin Base traces on Subjects.

APPROVED BY: \_\_\_\_\_



Attachment: h/w  
HDC file on HAMEL

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2003 2005

Distribution:  
 2 - C/FOB w/att h/w  
 2 - C/HK w/att h/w  
 2 - C/GSB/P w/o att

**INDEX**

GROUP I  
EXCLUDED FROM AUTOMATIC  
DEGRADED AND DECLASSIFICATION

74-6-56713

CROSS REFERENCE TO **CS COPY**

DATE TYPED <b>24 July 1964</b>	DATE DISPATCHED
DISPATCH SYMBOL AND NUMBER <b>FRGB-77827</b>	
HEADQUARTERS FILE NUMBER <b>324-2-6</b>	

CLASSIFICATION

**S E C R E T**

1 encl.

**Other Information:**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	13. NS-Lehrerbund	_____
2. Applications	_____	8. OPG	_____	14. Reichsaerztekammer	_____
3. PK	_____	9. RWA	_____	15. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. EWZ	_____	16	_____
5. RUSHA	_____	11. Kulturkammer	_____	17.	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volksgerichtshof	_____	18.	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers-File & Race and Settlement Files:

HAMEL, Karl

Born: October 24, 1910 at Altdamm, Randow

Occupation: Translator, formerly butcher.

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Hamel.

*Lucille M. Petterson*  
Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center

Form AE/GER-205  
(Sept. 62)

JUL. - 71964 (Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

JUL 13 1964

AB. 211.00

Gemäss Gerichtsbeschluss des Amtsgerichts  
Stettin vom 23. Juni 1939 - Aktenzeichen 5 III 150/  
39 - lautet mein Familienname H a m e l und nicht  
wie bisher fälschlich Hammel. Der Ahnenpass sowie  
sämtliche anderen Unterlagen werden nach Eingang  
der berichtigten Geburts-Heirats- und Sterbeurkun-  
den berichtet und übersandt werden.

Die Beibringung einer mit dortigem Schreiben  
vom 6. März dieses Jahres von mir geforderten Beschei-  
nung über die Sehschärfe meiner Frau betrachte ich  
unter Bezugnahme auf den Befehl des RFH vom 22.3.39  
Aktenzeichen: Az 10 k 10/14.2.39 - als nicht mehr er-  
forderlich, da vor dem 31.12.1935 geheiratet habe.

An

das Rasse- und Siedlungshauptamt  
der  $\text{H}$

B e r l i n  
-----  
Helgemannstrasse 20

Heil Hitler!

Hammel  
 $\text{H}$ -Scharführer.

Rasse- u. Siedlungshauptamt $\text{H}$					
Nr. .... 10.VII.1939					

# Fr. W. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

*Herr Bernhard*

Dienstgrad: 44-Mf/ant. SS-Nr. 990966

W. W. Nr. 61866

Name (leserlich schreiben): Karl Hammel

in H seit ..... Dienstgrad: 44-Wirkungsleiter H. Einheit: PD RF 44

in SA von 1.12.1939 bis ..... in SS von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: 1543994 in H: 290966

geb. am 24.10.1910 zu Berlin Kreis: Berliner

Land: Deutschland jetzt Alter: 27 Jahre Glaubensrel.: evangel.

Letzter Wohnsitz: Berlin N 58 Wohnung: Bismarckstr. 291

Beruf und Berufsstellung: Arbeiter am Graphitlager (Wirtschaft)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswchsel vor? ja freier Beruf = Praktikant

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sporthauszeichnung):  
Führerschein I u. II b, SA-Sportabzeichen (Willow) 31963 Lehrjahr: 3.0.1944.

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe — von — bis —

Freikorps . . . . . von — bis —

Reichswehr . . . . . von — bis —

Schupo/Polizei . . . . . von — bis —

Neue Wehrmacht I. / F.R. 4. von 3. November 1933 bis Mar. 1933

Letzter Dienstgrad: Praktikant

Fronskämpfer: — bis — ; verwundet —

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: —

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): —

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangel. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evangel.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? christianisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Geboren zu Berlin am 28. 10. 1910. - Erkenn. brot:  
mangelhaft. Mutter: Heiratete mit dem R. Wilhelm  
Hummel, geb. 1. 1. - Mutter: Else geb. Horn 20. 9. 1882  
in Spandau a. d. Wittenberge. - Vater: Walter Apothekereichweiter  
Wittenberge, Bräutigam: E. Horn geb. 1. 1. und Mittelpunkt,  
Erich - Wilhelm - Erich (Nachnamenapostole) Berlin (O. T.)  
gewollte Erziehungsführer bestimmt. — Erich: Philipp.  
Jüdische in jüdischen Jungen geboren. Mit Großeltern wuchs  
in Friedenau. in Berlin (4. Wohnung), in Goldstein und  
Neukölln; Oder. Siegmannsdorf, z. J. als Kindergarten. In Fabrik  
als Großeltern gewohnt. — Eintritt in die 1. Kl. 1932 nach  
T.S. - Eintritt in die 11. Kl. 1. 3. 33. Matrik. Nr. 1543 994. An  
der T.S. 1933 zum Pfarrer und Oberpfarrer befürwortet.  
1933 Antrag für Reformationslehrer in Berlin. später  
abgelehnt und nur der T.A. vor der Belyard Belyard II (4. Klasse),  
T.S. - Gymnasium Lippstadt (4. Klasse), 11. Kl. Gymnasium Wittenberge (4. Klasse)  
T.S. - Gymnasium Pannwitzschow (8. Klasse). ab 1. 7. 1937 fängt -  
an bei einem Lehrer zum R. 9. 1. H. 1. Wittenberge an. Ende  
des Krieges war Lehrer in Prag. - 6. Mai 1945 Gefangene in Plauen  
dann Chef A.W. - Pfarrer Müller in Elb. ab Gutachten für Freiheit bis 9. 5. 35.  
ab 1. 6. 35 beim 3. Kl. am Sonntag in St. Marienkirche als Zollgraz  
ausgeschlossen. - Off. 1. 8. 35 bei der Gefangenenausstellung:  
zum 1. 8. 35 - 30. 11. 36 in Berlin, ab 1. 7. 36 - Gefangen  
Berlin: Aufenthaltsort des Kindes angegeben, später als  
Herrn am Pfarrer (Vilmsdorf). Erstes Kennzeichen in:  
Friedrich, Georg, Philipp, Gottlieb - Hermann - Erich - Helmut  
Klaus, Paul, Hermann, Hermann, Hermann, Hermann, Hermann,  
Theodor, Gustav, Hermann, Hermann, Hermann, Hermann  
und Hermann.

Aufgenommen mit 21. 5. 35 und Frau Mutter: Erich Apf.  
ab 22. 5. 35 - Malteser 10. 5. 36 - Entfernung 8. 3. 38.

Peter Hummel  
H. - Werbung aufgenommen

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Kopf-Lichtbild

von

vorn



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

Kepf Lichtbild

von

vern



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Wilhelm Hammel Vorname: .....  
Beruf: Verlagsbuchhändler Jetziges Alter: 54 J. Sterbealter: —  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ..... niemals

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Kornel Vorname: Eline  
Jetziges Alter: — Sterbealter: 38 J. jah.  
Todesursache: ein Auto-Folgensinnere funktionstörung  
Ueberstandene Krankheiten: Mastitis

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Hammel Vorname: Hermann  
Beruf: Kaufmann Jetziges Alter: — Sterbealter: 74  
Todesursache: Altersgefälle  
Ueberstandene Krankheiten: niemals

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Niemann Vorname: Luisa  
Jetziges Alter: — Sterbealter: 66 J. (71)  
Todesursache: Altersgefälle  
Ueberstandene Krankheiten: niemals

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Kornel Vorname: Emil  
Beruf: Kaufmannspförtner Jetziges Alter: — Sterbealter: 79 J. jah.  
Todesursache: Altersgefälle  
Ueberstandene Krankheiten: niemals

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Löschenthal Vorname: Therese  
Jetziges Alter: — Sterbealter: 66 J. jah.  
Todesursache: Coronitis infarctus, Starkes Herzleiden und Angina pectoris. Als von  
Ueberstandene Krankheiten: 66 J. jah. vor 10 Jahren Nierenbefallung  
niemals

1) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
2) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der II nach sich ziehen.

Berlin  
Den

, den 26. April 1938  
Datum

R. Hammel

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkta

An den

Berlin....., am... 30.9.37.

61866

Reichsführer-SS, Rasse- und Siedlungshauptamt 30.9.

Berlin SW 68

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Karl Hammel Berlin N 58 Rammestr. 29 I  
(Vor- und Saname des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

U-Unterscharführer 290266 SD.R.W.L. 24.10.1910  
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)

2. U-Gruppenführer Maxrich Schäimes Staatspolizeiamt  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)

3. Lucie geb. Manthei -wohnt bei mir  
(Name, Geburtsstag und genaue Anschrift, der zukünftigen Braut)

4. a) .....  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Meisters für den Antragsteller)

b) .....  
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Meisters für die zukünftige Braut)

5. a) .....  
b) .....  
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)

6. Erfolgt kirchliche Trauung? Kirchliche Trauung ist am 25.5.35, dem Datum  
der Zivil-Trauung in der evangel. Kirche zu

7. Nach welcher Konfession? Gertz a. Oder erfolgt ein Kind ist am 10.3.36  
geboren.

8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangelisch; die Braut? evangelisch  
(Die Konfession wird auch außer den bestimmt jedes andere gottgläubige Bekennnis angegeben)

9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch  
an das R. u. S.-Hauptamt-SS eingereicht habe.

1. VS-11	
+ 4A6 Y5ab	
2. WV:	

Unterschrift:

Karl Hammel  
(Vor- und Saname)

SS. Unterscharführer  
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

Vom NuS. auszufüllen!

Lfd. Nr. ....

V. V. Nr. 3-1-3-6-3

Vom Antragsteller bzw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

- 1) Name: Hammel
- 2) Vorname: Karl
- 3) Beruf: LKW-LKW-Fahrer (Wohlfahrts.)
- 4) Wohnort: Berlin N 58
- 5) Straße und Hausnummer: Rummenerstr. 29 I
- 6) Geburtsort: Alsdorf
- 7) Dienstgrad: 99-Mechanikerin
- 8) H.-Einheit: 95-Gefangen
- 9) H.-Nr.: 290 966

(Punkte 7-9 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

a) Ich versichere an Eidesstatt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 16. April 1938.  
 (Ort) (Datum)

Karl Hammel  
 (Unterschrift des Antragstellers bzw. seiner zukünftigen Ehefrau)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Karl Hamiel

Größe: A72 Geburtsort: Altdamm

44-3. A. SA-Sportabzeichen 65.  
Winkeltreppen: 8

**Leiter/Postabteilungen**

Blutorden Reichssportabzeichen  
Sieg. 61-Deutsche D. F. R. G.

<b>Gold. Patrizierabzeichen</b>	<b>4 - Schlossabzeichen</b>
<b>Goldene Abzeichen</b>	

Kofenkopfting

Eheendegen

**Hilfesuchter**

Bezus: Dolmetscher Biro - Am  
erfordert ist

Lebzeitgeber: Gestapo-Ber.

Höhere Schule 7A.	Höhere Schule 8A.
Techn.-ob. Gymn.-Schule 8A-Fachschule	Technikum

**Handelschule** | **(mit)** | **Hochschule**  
**Zielrichtung:** **Erasmus.**

predigen: russ. poln. schwed. mit Dolm. preif.

Üherscheine: Kt. T. u. 3.

hinenndjweis:

| Doseititätskraft

**Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Justizvie)**

3. Lehrkorps:	von	bis	Rote Armee:	Auslandsaufschluss:
Stellvertreter:			Stalins:	
Jungdor:			Dienstgrad:	
63:			Gefangenshaft:	Deutsche Missionen:
SA:	1.12.32 - 18.6.36.		Ordonnanz und Gegenordnungen:	
SA-Wehr:			Sturm-Abteilungen:	Belad. (spez. Tiefungen):
NSKK:			Fliegerabteilungen:	
Ordnungsbataillen:				
Arbeitsdienst:				
4.-Schulen:	von	bis	Reichsschule: 11.5.39 - 10.11.39 PZ-Abt. 67 6.9.39 - 27.10.39 OKW-Dolmetsch.	Rufmarken:
TGJ:			Dolmetscher:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Zoss:			Reichsschule: 5.7.39 - 10.11.39 PZ-Abt. 67 6.9.39 - 27.10.39 OKW-Dolmetsch.	Sonstiges:
Bernau:			Dienstgrad:	
Dresden:				

Mitglieds Nr. .... 1543994 Vor- und Zuname .....

*W. Hamel*  
*Hermann Karl*

Geboren 24.10.10. Ort Altdamm  
Beruf ~~Übersetzer~~ Übersetzer Ledig, verheiratet, verw.  
Eingetreten ..... 1.3.33  
Ausgetreten .....  
Wiedereingetr. ....

El. Rm 11/35/65 u. Wohnungskartei  
Wohnung ~~W. Hamel~~ Ringstrasse 110/9  
Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Wohnung .....  
Ortsgr. ..... Gau .....

*Berl. Stadt*

# Personalangaben

Name und Vorname: H a m e l , Karl ..... Geburtstag und Ort: 24.10.1910 Altdamm

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: -----

Einhügungsdatum in Deutschland laut Urkunde: ----- Sind Sie hauptamtlicher  $\text{H.Führer}$ : nein

$\text{H.Dienstgrad}$ : SS-Scharführer  $\text{H.Nr.}$  290 266 Dienststellung und Einheit: SD-Gestapo

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1 543 994 1.3.1933

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: 1932 NSBO Kreispressewart bis Eintritt in SA  
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Dezes)

Sonstige Angaben: -----

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsberr .....

Senator, Abgeordnet .....

in der Bauernschaft, Reichsbundesland, Jägerei usw. ....

Ehrenzeichen der Bewegung: keine

(Goldenes Parteiauszeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Urkunden)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja  $\text{H.Bürgerabzeichen Nr. } \text{---}$

Körpergröße: 1,72

Vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Werdenskreuz: nein  
(höchste Auszeichnung für H.h. Dienstgrade)

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein

3. ER. I: nein

8. Verdunstetabzeichen: nein

4. ER. II: nein

(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

5. ER. II am weißen Bande: nein

9. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: keine

Olympia-Ehrenzeichen: Erinnerungsmedaille  
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: keine

Sportabzeichen: SA Bronze Reiter --- Reichs --- DING ---  
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: keine

Im Besitz des Zuliechters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

SSV K 7.  $\text{H.Vorstandverlag W. J. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)}$

718

20. Jan. 1945

in den  
-Literaturführern

1945 290-265 - Kriegsberichterstatter

Kriegsberichter

30. Januar 1945

E 300

7e

F.C.L.

ges. i. Dr. K. L. L.

-Literaturführern.

Kriegsberichter und  
Kriegsberichter

A b s c h r i f t !

IV Gst. -S-2-

Berlin, den 20. Sept. 1944

1. MS

Referat I A 5

Der SA-Untersturmführer Karl H a m e l befindet sich seit dem Jahre 1939 dienstlich in Tokio. Seine Familie lebt in Deutschland. Um die Verbindung nach Tokio nicht zu überlasten, wurde unterlassen, nachzufragen, ob H. noch der evangelischen Kirche angehört.

Ges. Pieper

SA-Sturmbannführer

Durchschlag für IV-PHA.

Reichssicherheitshauptamt  
I. A. S. b. M. o. 324

Berlin, den

Betr.: Beförderung des # Untersturmführers Karl H a z e l zum # Obersturmführer.

I. Vermeldet, der mit IV/Reichssicherheitshauptamt bittet um Beförderung des # Untersturmführer Karl H a z e l zum # Hauptsturmführer.

M. seit: 1.3.1933 Mittl.Kr. 1 543 994  
seit: 4.11.1936 Mittl.Kr. 290 266  
AA v. 1.12.1937 bis nur Übernahme in die #  
Alter: geb. 24.10.1910 (34) in Altdamm - evgl.m.; am. (s. Anl.)  
Verm. seiter 10.5.1935 - Alter der Ehefrau: geb. 4.12.1915 (31)  
Unterl. 2. (H. befindet sich seit 1939 in Tokio, Familie lebt in Deutschland)  
1) weibl., geb. 10.3.1936  
2) weibl., geb. 2.5.1938

Haftzeichen: Nr.

Karverwaltung: ungedient, abgestellt für Sipo

Sipo-Mindest: keinen

Haftzeichen: keine

Schulbildung: Mittelschule

Erlernter Beruf: Fleischer

Dienststellung: Büroangestellter beim amt IV/Reichssicherheitshauptamt (Vergiftungsgruppe IV); zzt. beim Polizei-Attache bei der Deutschen Botschaft in Tokio  
Letzte # Beförderung: 20.4.1940.

H. war in seinem erlernten Beruf tätig und beschäftigte sich nebenbei mit dem Studium fremder Sprachen. Im Mai 1934 ging er hauptamtlich zum Chef des Ausbildungswesens und wurde, nach Aufzähnung dieser Organisation, vom Grenzzoll und mit Wirkung vom 1.6.1935 als Kriminalangestellter von der Geh. Staatspolizei übernommen. Seit 1939 ist H. beim Polizei-Attache bei der Deutschen Botschaft in Tokio tätig.  
Nach vorliegender Beurteilung verfügt er über außerordentliche Kenntnisse der japanischen Sprache und hat sich im Auslandsdienst sehr gut bewährt.

b.w.

Es ist zu erwarten, daß er sich jederzeit restlos für die Belange des nationalsozialistischen Staates im Ausland einsetzen wird.

II. Würde seiner Befehlstellung entsprechend zum NS-Hauptsturmführer befördert werden. Voraussetzungen, die eine sofortige Annäherung an seine Befehlstellung rechtfertigen würden, liegen jedoch nicht vor.

Es wird daher vorgeschlagen, Name I entgegen dem Antrage des Amtes IV/Reichssicherheitshauptamt vorerst mit Wirkung vom 30.1.1 vom NS-Untersturmführer zum NS-Obersturmführer zu befördern.

II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung einer Erinnerungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt.

IV. zw. bei I A 5 b.

In Vertretung:

I A (II) I A 9

Berlin, den 11. September 1944

An das:

Reichssicherheitshauptamt - Amt IV -

im Hause

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift  
2. Personalbericht und Beurteilung  
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer  
5. Vorschlagsprotokoll  
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des II. Untersturmführer Karl Hammel

z. Zt. Reichssicherheitschefsamt - Amt IV -

zum

II. Hauptsturmführer

erwirkt zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

geb. am: 24.10.1910

H-Nr.: 290 266

Karteimitgliednr.: 1 543 994

seit: 1.3.1935

Konfession: ev. (Siehe Erklärung der hiesigen SD-Dienststelle)

Verheiratet seit: 25.5.1935 mit Lucie

Manthei, geb. 4.12.1913

Kinder: 1 weibl. geb.: 10.3.1936

1 weibl. Geb.: 2.3.1938

(Siehe Erklärung der hiesigen Dienst-

stelle.)

Dienststellung: Büro-Ang. VG. IV

seit: 1.11.1942

befördert z. II-U' Stuf.: 20.4.1940

Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

Wehrmachtserhöhung: z.Zt. Uk-Stel-

lung für die Sicherheitspolizei.

In Vertretung

II-Gruppenführer.

Berlin, den 11. September 1944

Amerkungen: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht einzureichen.  
2. Penitliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

K 23 U-Verddeutschung W. E. Meyer, Michael (Bayer. Niedland) 17030/10

U  
WIRKUNG

Auf Grund des Erlasses des Chefs der Sicherheitspolizei und des  
Sicherheitsamtes vom 2.7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - in Verbindung mit dem Erlass  
der Reichspol. vom 20.10.1943 - S I A 1 Nr. 522/43 - kann der  
Hauptgruppenführer Karl H a m e l zum W-Hauptgruppenführer befür-  
wahrt werden.

WIRKUNG

Der W-Hauptgruppenführer Karl H a m e l ist seit dem Jahr  
1933 bei dem Pol. Attaché bei der Deutschen Botschaft in Tokio  
eingestellt. Seine Abordnung nach Tokio wurde aus dem Grunde durch-  
geführt, weil Hamel über außerordentlich gute Kenntnisse der  
chinesischen Sprache verfügt. Er hat sich im Amtslande sehr gut  
vorbereitet und seine Sprachkenntnisse mit vollen Erfolg verwirklicht.  
Am 1. Auf Grund seiner guten dienstlichen Leistungen  
mit Erkrankung vom 1.11.1942 in die Vergütungsgruppe IV  
eingewiesen worden.

Außerdiensstlich sind niemals Klagen über Hamel be-  
geworben.

Die wertgeschätzliche Festigung des W-Hauptgruppenführers  
ist bisher von keiner Seite bestreift worden. Es ist  
daher sich Hamel auch im Glauben gestellt für die Belange  
des sozialistischen Staates im Auslande einzutzen wissen.

Da der Polizei-Attaché in Tokio (W-Ständarteam) auf  
den Landesbedingten Gründen ein Dienstleistungsschein  
nicht abgeben kann, wurde die Beurteilung vom Konsul am  
1.11.1942

W-Gruppenführer

20. 4. 1940.

19135

An den  
SS-Scharführer

H a m e l , Karl

(SS-Nr. 290.266 - SD-Hauptamt)

SS-Untersturmführer

20. April 1940.

19136

19135

19136

# Personal-Bericht

des 44-Scharführers Karl Hammel SD RF 4  
(Dienstgrad) (Vor- und Familiennam) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 1 543 994 44-Ausweis-Nr.: 290 266

Seit wann in der Dienststellung: Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 9.11.1938

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 24.10.1910 in Altdamm

Beruf: 1. ersterter: Fleischer 2. jegiger: Büro-Angestellter

Wohnort: Berlin NO 55 Straße: Prenzlauer-Allee 53

Verheiratet: ja Mädchennname der Frau: Lucie Mathei Kinder: 2 Konf.: ev.

Hauptamtlich seit: - - - -

Vorstrafen: - - - -

Verlebungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: - - - -

## Beurteilung

### I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. roßisches Gesamtbild: .....

2. persönliche Haltung: straff .....

3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: einwandfrei .....

4. geldliche Verhältnisse: geordnet .....

5. Familienverhältnisse: geordnet .....

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: aufrecht und offen .....

2. geistige Frische: gut .....

3. Aufnahmevermögen: gut .....

4. Willenskraft und persönliche Härte: gut .....

5. Wissen und Bildung: gut .....

6. Lebensauffassung und Urteilskraft: gut .....

7. besondere Vorteile und Fähigkeiten: .....

8. besondere Mängel und Schwächen: .....

III. Ausbildungsgang (alte Armee, DRW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse ff), innegehabte Dienststellung in der SS:  
11.5.33-31.5.33, 5.11.39--9.11.39, Inf.u.Pz.Schütze

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: .....

2. theoretische: .....

2. im Geländedienst:

1. praktische: .....

2. theoretische: .....

3. im Sport:

1. praktische: .....

2. theoretische: .....

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Gesamtbewertung:

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: .....

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): .....

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

4-Brigadeführer.

Lamel  
44-  
Schriftsteller  
Schriftsteller

Berlin, den 1. Februar 1940.

### Leimblatt.

Am 24. 10. 1910 wurde ich geboren.  
Dann, am 8. Januar, geboren. Wenn  
Sie sind der Obergrafschaftsgericht in Berlin.  
Wilhelm Lamel, nachhaltig in Genthin a. O.  
wurde im Jahr 1922 nach dem Gymnasium  
Koersch. Wenn Antigenschriften ist  
von mir gebaut am das verringert. Ich  
besuchte von 1917 - 1926 folgende Schulen:  
Volksschule Alsfeld, Mittelschule ab 1921,  
Förder- und Bildungs-Preal-Gymnasium Berlin seit das  
Präparat gymnasium Genthin a. O., das später abge-  
hnte weiter in einer Mittelschule. Ich war  
abgeschlossen bis zur 1. Klasse verringert. Nach Krieg  
für die Schule während der Jahren 1924 - 1930 das  
Schiffchen und muss nicht arbeiten als Schulleiter in der  
Werkstatt Gymnasium Mittelschule, jetzt als in einer  
Fabrik in Genthin a. O. Am 19. März 1930, einem  
grünen Uniformstrich, einstimmig bestätigt  
mit Urkunde, bestätigt ich mich unbekannt mit  
dem Präsidenten, wenn die Praxis der Tafelwirtschaft  
47 f. Ab Mai 1934 gab ich diesen Unterschriften:

Womit gängt mich nicht ging es fortan  
an aufsteller Sportleben zum Teil der Ausbildung  
Meisterschaft. Ich war hier Mitglied der Organisation  
wurde ich im entsprechenden Beirat tätig. Von 1.6.-31.7.35  
war ich beim Hauptzollamt Bonn in einem Büro des  
Feldgerichts am Aufsteller tätig. Am 1.8.35 kam ich hier zu  
Hanso Berlin als Prinzipal am Aufsteller hin. Hier wurde  
ich von 1936 nach Berlin zum Gefangen eingesetzt, wo  
ich bei Freiheit als Prinz & am Aufsteller beschäftigt wurde.  
Eigentlich warne Familie einstimmig ich nur zu  
hause, das ich nur am 25.5.1935 mit einer  
Kanthei, die Tochter des in Wallkings gefallenen  
Familienmitglieds nicht erkannt werden kann und habe  
es gewünscht dass ich Prinz am Aufsteller beschäftigt sei, so dass  
ich hierfür den Zivilberuf ausüben kann. Hatten  
geb. 10.3.36 und Ingelborg geb. 2.3.38.

In den PA bin ich am 1.12.32 eingestritten  
am 16.6.36 - nach einer Reiseleitung bis zum Ober  
Juni 1933) - zurück ins Bergungsamt. In die Partei trat  
ich am 1.3.33 ein und wechselt die Mitgliedschaft am  
15.4.39. Bei der Mitgliedschaft Jahr 11 im Mai 1933 war  
ich Prinzipal am Aufsteller. Erstens bin ich 21. Mai 1933 im T-8-System  
ausgebildet worden. Im Nov. 1939 war ich für 5 Tage zu einer  
Ausstellung in Japan. Wurde dort am 1.5. - 30.5.1939 mit dem OSA  
als Prinzipal. Zugewiesen war ich alle 4000m entlang  
der Eisenbahnlinie der Universität Berlin  
bis zur Station. Es handelt sich um die Ausstellung  
der Universität, d. j. nationale Ausstellung für Bildende

Adolf Hitler

Die Schrift!

# Personalangaben

Name und Vorname: H a m e l , Karl ..... Geburtstag und Ort: 24.10.1910 Altdamm .....

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: -----

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: ----- Sind Sie hauptamtlicher H.Führer: nein

H.Dienstgrad: SS-Scharführer H.Mr. 290 266 Dienststellung und Einheit: SD-Gestapa

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1 543 994 1.3.1933

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: 1932 NSBO Kreispressewart bis Eintritt in SA  
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: -----

1. B. M. d. R., Staatrat, Ratsheer -----

Senator, Redner, -----

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. -----

Ehrenzeichen der Bewegung: keine  
(Goldenes Parteidreieck, Gauehrenzeichen, Gauburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja H.Zivilabzeichen Nr. --

Körpergröße: 1,72

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär.Verdienstkreuz: nein 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein  
(höchste Auszeichnung für Hfl.-Dienstgrade)

3. E.R. I: nein 8. Verwundetenabzeichen: nein

4. E.R. II: nein 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: keine

5. (E.R. II am weißen Bande: nein)

Olympia-Ehrenzeichen: Erinnerungsmedaille  
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: keine

Sportabzeichen: SU Bronze Reiter --- Reichs --- DRG ---  
(Angabe, o.: Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: keine

In Besitz des Zuliechters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

SSV K 7 a H. Vordeckerverlag W. F. Moer, Miesbach (Bayer. Hochland)

## Schulbildung und Beruf:

Volkss. oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: ..... 7

Mittel- oder höhere Schule einschließlich welcher Klasse: ..... I ..... Abitur Höhere Schule bis OIII incl.

Reformsprachschule Stettin (staatlich anerkannte Lehranstalt) ..... Abiturzeugnisse: drei Diplome

Gesamturteile einschließlich weiterer Klasse: ..... Abiturzeugnisse: drei Diplome  
z.B.: Hörer an der auslandwissenschaftlichen Fakultät der Univ. Berlin  
(Spracheninstitut) im 4. Semester

Technikum, Staatslehranstalt: ..... wieviel Semester: ..... Abiturzeugnisse: .....

Hochschule: ..... wieviel Semester: ..... Abiturzeugnisse: ..... Dr. Examens: .....

Fachrichtung: ..... Japanisch ..... Erlernter Beruf: Dolmetscher/Übersetzer  
früher Fleischer

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Übersetzer, beschäftigt als Lektor für Japanisch, offizielle Dienstbezeichnung: Büroangestellter

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Gestapo, Berlin

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: ..... keine siehe Anmerk. unten

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: bei der WM: Russisch, Polnisch  
Diplom-Fremdsprachlerprüfung einer staatlich anerkannten Lehranstalt  
in Russisch, Polnisch und Schwedisch

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Führerscheine I und III b

Flugzeugführerscheine: ..... keine

## Familienstand:

Verlobt am: 8.4.34 ..... verheiratet am 25.5.35 ..... verwitwet am: ..... geschieden am: .....  
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Lucie geb. Manthei

sowie Geburtstag: 4.12.1913 ..... und Geburtsort: Colbitzow, Kreis Randow

Parteigenossen: ..... NSDAP: ..... NSB: ..... SSM: .....  
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: .....  
(Geschöpfe mit vorgelegtem „G“, Pflegeköhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: Waltraut, 10.3.36 Stettin; Ingeborg, 2.3.38, Berlin  
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchten Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: ..... welche: .....  
(Sohn oder Sohne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: ja ..... katholisch: ..... gottgläubig: .....  
(Gottgläubiges unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und früher Konfession eintragen)

## Militärverhältnisse:

### a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Kriegsteilnehmer: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Frontkämpfer: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Kriegsgefangenschaft, welche: ..... vom ..... bis .....

Erreichter Dienstgrad: .....

### b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Wehrwacht: vom 11.5.33 ..... bis 31.5.33 ..... Truppenteil I, IR. 4. Stettin (Kursus)

Polizei: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Marine: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Gendarmerie: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Waffengattung: Infanterie erreichter Dienstgrad Schütze

### c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

Zeit: vom 5.11.39 ..... bis 10.11.39 Truppenteil PZAbt. 67 erreichter Dienstgrad Pz. Schütze

! vom 6.9.39 bis 27.10.39 beim OKW als Dolmetscher

Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeordnung; Wehrpass-Notiz

Dienstzeit im Arbeitsdienst: -----

Zugehörigkeit zum: -----

Freikorps: ..... vom ..... bis .....

Stahlhelm: vom ..... bis ..... HJ: vom ..... bis .....

Jungdo: vom ..... bis ..... GSU: vom 1.12.32 ..... bis 16.6.36

NSKK: vom ..... bis .....

NSFK: vom ..... bis .....

Waren Sie im Auslande: wo? Kopenhagen ..... nur Tagesaufenthalt ..... bis .....

vom

bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Viehdreher usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? keine .....

vom ..... bis ..... Art der Tätigkeit: .....

Besondere Bemerkungen:

Ich habe gute Sprachkenntnisse in Russisch, Polnisch und Schwedisch. Ausserdem habe ich gute praktische Kenntnisse in der japanischen Sprache, doch kann kein Ausländer von sich haupten, dass er etwa die japanische oder chinesische Sprache in Wort und Schrift beherrschen will. Bei meiner Behörde habe ich bisher aus folgenden Sprachen Übersetzungen gefertigt: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ukrainisch, Serbo-Kroatisch, Schwedisch, Dänisch, norwegisch, Niederländisch, Französisch, Engl. Italienisch, Spanisch, Japanisch und (Inhaltsang.) Chinesisch.

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, den 2.2.1940

(Datum)

(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Berlin NC 55 , Prenzlauer Allee 53 II

Durchlaufvermerk

Standarte, Nr. bzw. Pi-Sturmbann	Oberabschnitt	Personallanzei
.....	.....	IB 3 19.5.47 le
Datum und Handzeichen: .....	Datum und Handzeichen: .....	IB 2 F 30/